

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

# WEINWISSER

**Schweizer Wein: Das bestgehütete Geheimnis der Weinwelt**  
Top-Brunello 2018 • Top-Bolgheri 2020



**4** Best of Schweizer Weine Teil 1 • **5** Die besten Pinot Noirs & Chardonnays  
**8** Spezial: Donatsch und Gantenbein • **10** Deutschschweiz • **11** Waadt • **14** Drei-Seen-Land  
**15** Spezial: La Maison Carrée • **16** Top-Neuerscheinungen auf der Place de Bordeaux  
**21** Spezial: Vin de Constance • **22** Brunello 2018 - Das Best-of • **26** Preview Bolgheri 2020

## RARE WINES



Foto: Joanne

Der große Négociant Joanne organisiert für sehr ausgewählte Händler und Journalisten die hochwertige Probe

## Die Top-Neuerscheinungen auf der «Place de Bordeaux»

von Thomas Boxberger

Im Herbst werden über den Handelsplatz Bordeaux hochwertige Weine von außerhalb Bordeaux vermarktet. Anfänglich zählten zu diesen 'September Releases' vor allem die Weine aus Übersee, wie Kalifornien und Südamerika, später kamen die Spitzenweine aus Bolgheri hinzu. Doch dieses Portfolio rarer europäischer und internationaler Weine wächst. Mancher Selektions-Wein ist ausschließlich so zu beschaffen, auch wenn die anderen Weine der Erzeuger direkt ab Gut zu beziehen sind. Weinwisser Thomas Boxberger konnte auch im vergangenen Herbst der Verlockung nicht widerstehen und reiste nach Bordeaux, um sich der verführerischen Vielfalt zu stellen. Teil 1 der Notizen mit den raren Weinen aus Italien erschien in Ausgabe 08/22. Jetzt folgt Teil 2.

### Rioja, Spanien

**2018 Yjar, Divisa Nuestra Señora de Los Angeles de Tolón, Rioja Alavesa:** Der bekannte Önologe Telmo Rodríguez ist auch Eigentümer der Bodega Remelluri in der Rioja Alavesa. Auf Initiative eines Bordeaux-Négociants entwickelte er für den Handelsplatz Bordeaux den Yjar, der aus zehn Hektar alten Reben in Höhenlagen der Alavesa-Gegend erzeugt wird. Er besteht hauptsächlich aus Tempranillo, Graciano, Garnacha und Granegro. Nach dem Debüt-Jahrgang 2017 (19/20) wurden vom 2018er 5.988 Flaschen produziert. Der Yjar ist der erste Rioja, der über den Handels-

platz Bordeaux vertrieben wird. Er besitzt eine dunkle, leuchtende Farbe. Dicht, würzig und sehr tiefgründig riecht der Yjar 2018 ganz frisch und finessenreich, mit einer sehr klaren, roten Fruchtkomponente. Der Hauch vom Duft eines Kräuterbushs im Schatten am Abend nach einem Sonnentag schwebt imaginär vorbei. Dicht, satt und geschliffen, zeigt er sich im Mund mit kühlen, kreidig anmutenden Gerbstoffen, viel Saft und feinkörniger Struktur. Ein feiner, langer, klarer Terroirwein mit intellektuellem Anspruch. Hat noch viel Potenzial. 14,5 Vol.-%. 18.5/20 2026 – 2038

### Bordeaux + Rhône, Frankreich

**2019 Odyssée, Odyssée, Vin de France:** Pierre Grafeuille arbeitete auf renommierten Gütern in Bordeaux und schuf gemeinsam mit dem Önologen Matthieu Dumarcher von der südlichen Rhône den Odyssée. Dieser ist eine Assemblage von 55% Cabernet Sauvignon aus dem Médoc mit 25% Grenache und 20% Mourvèdre von der Rhône. Beide Partien werden getrennt vor Ort vinifiziert und ausgebaut und dann als Vin de France in einer Cuvée zusammengefügt. Dunkler Farbkerne. Dicht, satt und würzig riecht der hochansprechende Odyssée zunächst nach Rosmarin und Grenache, dahinter kommt langsam eine kühle und duftige Cassis-Frucht hervor. Stoffig, differenziert und mit schöner Rasse präsentiert er sich konzentriert und weit gefächert im Mund. Mit toller Balance und Frische, ausgezeichneter Komplexität und dichten, rassigen Gerbstoffen zeigt der Odyssée eine charaktervolle Symbiose zwischen den zwei Elementen seiner Herkunft. 14,5 Vol.-%. 18/20 2024 – 2032

### Rhône, Frankreich

**2020 Hommage à Jacques Perrin, Château de Beaucastel, Châteauneuf-du-Pape:** Der Hommage à Jacques Perrin ist einer der großen Klassiker aus Châteauneuf-du-Pape. Es ist die Selektion von den ältesten Rebstöcken des Château de Beaucastel. Der überragende Jahrgang 2020 besteht aus 75% Mourvèdre, je

10% Syrah und Grenache sowie 5% Cinsault. Leuchtende, massive Farbe. Er verfügt über ein offensiv ansprechendes, enorm weit aufgefächertes Duftbild mit grandioser Tiefe und Feinheit, extrem verdichtet und dabei likörig-frisch. Darin finden sich endlose Garrigue-Würze (südfrenchösisches Heidekraut), Kirschkörner, frische, rote Beeren sowie frische Küchenkräuter. Weit und engmaschig-feinkörnig präsentiert sich der Hommage à Jacques Perrin 2020 glasklar und differenziert im Mund, mit grandioser Rasse und Frische, einer endlos erscheinenden Aromenfülle und verblüffender Klarheit, ganz detailliert und ewig lang, bis tief in den Nachhall hinab. Seine feine, cremige Textur zeugt von noblen Gerbstoffen und einem langen, salzigen Finale. Ein ganz großer Hommage à Jacques Perrin von Beaucastel. 14,5 Vol.-%. 19.5 – 20/20 2030 – 2048

### Chile

**2019 Santa Rita Casa Real Reserva Especial, Viña Santa Rita, Maipo Alto:** Das Weingut Viña Santa Rita gehört zur Gruppe von Lafite-Rothschild und verfügt über beste Lagen im chilenischen Maipo-Tal. Das Flaggschiff Santa Rita Casa Real Reserva Especial besteht aus 100% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe mit gereiftem Rand. Mit verhaltener Intensität duftet die Reserva Especial 2019 tiefgründig und komplex mit ausgezeichneter Würze. Im Mund zeigt er sich als klassischer, feiner Wein mit viel Charakter und Tiefgang. Sein authentischer Cabernet-Charakter wird begleitet von Teer und Lakritze. In der drahtigen, traditionell anmutenden Struktur besitzen die Gerbstoffe eine Tönung, die an schwarzen Tee erinnert. Nichts ist hier modern oder schmeckt nach neuer Welt. Vielmehr strahlt er eine gewisse Strenge und großerletliche Generosität zugleich aus. 14,5 Vol.-%. 18+/20 2022 – 2036

**2020 Rocas de Seña, Viña Seña, Valle de Aconcagua:** Der Zweitwein von Seña, der Rocas de Seña, wird als 2020er erstmals über Bordeaux gehandelt. Er besteht aus 38% Malbec, 25% Syrah, 15% Cabernet Sauvignon, 14% Grenache und 8% Petit Verdot. Der Rocas de Seña 2020 zeigt sich tiefgründig und würzig, mit schöner Rasse und satter Intensität, gepaart mit steinig-kühlen Aromen. Durch seine stumpfen Gerbstoffe entwickelt er nicht sehr viel Fluss am Gaumen. 17.5/20 2024 – 2030

**2020 Seña, Viña Seña, Valle de Aconcagua:** Gegründet wurde das Weingut Viña Seña von Eduardo Chadwick von Viña Errazuriz und dem legendären Robert Mondavi aus dem Napa Valley. Der biodynamisch erzeugte Seña 2020 besteht aus 53% Cabernet Sauvignon, 25% Malbec, 15% Carménère und 7% Petit Verdot mit 13,5 Vol.-%. Der Seña 2020 verfügt über eine dunkle Farbe und ein saftiges, verdichtetes Bouquet mit viel Fleisch und großer An-

sprache. Im Mund besticht er durch großartige Rasse und Klarheit, engmaschige Struktur und eine ausgezeichnete Länge mit feinen Gerbstoffen. Mit steiniger Würze und kühlem Charakter bleibt er dann ein wenig stumpf im Nachhall. Ebenso frisch und druckvoll wie der 2019er (19/20), besitzt der 2020er nicht ganz die Energie und Fruchtigkeit des Vorgängers. 18+/20 2026 – 2040

**2020 Viñedo Chadwick, Viña Seña, Maipo Alto:** Der Weinberg des Viñedo Chadwick im Maipo Valley war ursprünglich das persönliche Polofeld von Don Alfonso Chadwick, dem der resultierende Wein als Hommage gewidmet ist. Der Viñedo Chadwick besteht aus 100% Cabernet Sauvignon und ist die Top-Cuvée von Viña Seña. Der heiße und trockene Jahrgang 2020 stellte für die Arbeit im Weinberg eine Herausforderung dar. Dunkler Farbkerne, heller Rand. Im Bouquet zeigt der Viñedo Chadwick 2020 eine sehr differenzierte Cabernet-Frucht, vielschichtig, zart, kühl und fein. Dicht, würzig und feingliedrig, erweist er sich auch im Mund, mit rassisger Ansprache, viel Struktur und leicht spröden Gerbstoffen. Alles ist auf Rasse und frische Präsenz ausgerichtet, so erscheint der Viñedo Chadwick vom Körper und der Fülle her eher ein wenig zart besaitet. Könnte noch zulegen. 13 Vol.-%. 18/20 2025 – 2038

### Argentinien

**2019 Nicolas Catena Zapata, Catena Zapata, Mendoza:** Der Nicolas Catena Zapata 2019 besteht aus 42% Cabernet Sauvignon, 30% Malbec sowie 28% Cabernet Franc und kommt von Höhenlagen in Mendoza. Dunkle, dichte Farbe. Im Geruch erscheint der 2019er noch ein wenig abwesend, kühl gehalten und mit limitierter Tiefe oder Finesse. Im Mund hingegen zeigt er sich cremig und haptisch präsent zu Beginn. Aromatisch tritt er allerdings ebenso wenig entwickelt in Szene, noch sehr jugendlich, trocken und würzig, mit stumpfen Gerbstoffen. Da kommt hoffentlich noch mehr. 13,5 Vol.-%. 17.5/20 2026 – 2036

**2019 Adrianna Vineyard Mundus Bacillus Terrae, Catena Zapata, Mendoza:** Der Mundus Bacillus Terrae aus dem Weinberg Adrianna wird aus reinem Malbec gewonnen. Vergoren wird er mit 50% ganzen Trauben, der Ausbau erfolgt über 18 Monate in französischen Barriques. Dunkler Farbkerne, süß und einladend befeuert er den Geruch mit viel Stoff und Kraft. Im Mund zeigt er eine tolle, rassisge Attacke, mit druckvoller, stoffiger und langer Struktur dahinter: Er verströmt viel Saft und Kern und ist mit generös cremigen Gerbstoffen ausgestattet. 13,5 Vol.-%. 18/20 2026 – 2038

**2019 Cheval des Andes, Mendoza:** Das Weingut Cheval des Andes ist ein gemeinsames Projekt von Château Cheval Blanc aus St.-



Foto: Thomas Boxberger

Viña Señas Top-Cuvée – 100% Cabernet Sauvignon

Emilion und dem Weingut Terrazas de los Andes in Mendoza. Der 2019er besteht je zur Hälfte aus Malbec und Cabernet Sauvignon mit 14 Vol.-%. Die Farbe des Cheval des Andes 2019 ist recht hell. Feines Holz und eine gute Tiefenstaffelung säumen das Duftbild, mit schöner Dichte, süßem Holz, malzigen Noten und einem Hauch Hummerschalen. Jugendlich dicht auf der Zunge, verfügt er über eine sehr gute Struktur mit viel Kern und Kraft am Gaumen. Dabei entwickelt er allerdings nicht die Fülle, den Durchzug und die Tiefe wie der berauschende 2018er (18.5/20) im vergangenen Jahr. 18/20 2026 – 2038

**2019 Finca Canal Uco, Zuccardi, Mendoza:** Der Finca Canal Uco der Familie Zuccardi ist ein reinsortiger Malbec, der ausschließlich im Zementtank vergoren und ausgebaut wurde. Er verfügt über eine schwarze, viskose Farbe und zeigt sich im Geruch extrem pur und klar, mit feiner, differenzierter, dunkler Frucht, umrahmt von Teer und Lakritze. Im Mund besitzt er viel Stoff und Kern mit puristischer Klarheit und lässt doch etwas Größe oder Distinktion vermissen. Könnte noch zulegen. 17.5/20 2026 – 2038

**2019 Cobos, Viña Cobos, Mendoza:** Der Cobos ist ein reinsortiger Malbec von 11 Hektar Weinbergen und wird als 2019er erstmals über den Handelsplatz Bordeaux vertrieben. Er reifte 18 Monate in französischen Barriques, von denen 61% neu waren. Er verfügt über eine schwarze, viskose Farbe. Frisch, tiefgründig und komplex erscheint der Cobos im Geruch mit einer begeisternd klaren Frucht. Im Mund beherrschen Dichte und Würze das Geschehen, mit generöser Frucht

## RARE WINES

besetzt und ausgezeichnete Rasse. Bei guter Länge und fester Struktur zeigen sich die geradlinigen Gerbstoffe ein wenig trocken. 14,9 Vol.-%. **18./20.2026 – 2038**

## China

**2018 Ao Yun, Yunnan:** Das ehrgeizige Projekt Ao Yun gehört zum Konzern LVMH (Louis Vuitton Moët Hennessy) und ist in der chinesischen Provinz Yunnan im Himalaya-Gebirge beheimatet. Der Name Ao Yun bedeutet 'über den Wolken fliegen', denn umringt von Bergen mit einer Höhe von bis zu 6.800 Metern liegen die Rebanlagen auf einer Höhe zwischen 2.000 und 2.600 m.ü.M. Von 314 einzelnen Parzellen mit insgesamt 27 Hektar im Besitz von 100 Familien in vier Bergdörfern werden die Trauben unter Anleitung von französischen Önologen und Agronomen verarbeitet. Der Ao Yun 2018 besteht aus 60% Cabernet Sauvignon, 19% Cabernet Franc, 10% Merlot, 7% Syrah und 4% Petit Verdot. Zunächst erfolgt der Ausbau über 5 Monate in Steingut und Holzfässern, dann kommt der Ao Yun in Barriques. Die Farbe ist schwarz und intensiv viskos. Superdicht, süß und intensiv likörig erscheint der Ao Yun im Geruch mit guter Tiefe und einer Kopfnote von Schokolade, Teer und Zimt. Im Mund gibt er sich dicht und kompakt, mit deutlicher Betonung der Säure trotz cremig-massivem Körper. Die Höhenlagen führen zu einer ausgezeichneten Transparenz, ansonsten bleibt aromatisch doch eher wenig 'Terroir' zurück, vielmehr ist der Ao Yun sehr stark von modern-präzisem Winemaking geprägt. Eigenwilliger und eigenständiger Rotwein, der mit dicht gestaffelten Gerbstoffen trotzdem wenig fassbaren Charakter hinterlässt. 15 Vol.-%. Ein Wein, der mit 290 Euro einen ambitionierten Preis hat. **18./5.2028 – 2043**



Foto: Thomas Boxberger

Das ehrgeizige China-Projekt gehört zur LVMH-Gruppe

## Kalifornien, Weißweine

**2020 Blancaneaux, Inglenook, Napa Valley:** Der weiße Blancaneaux 2020 von Inglenook besteht aus 36% Viognier, 33% Marsanne und 31% Roussanne und schaffte es auf 14,1 Vol.-%. Ausgebaut wurde er über 8 Monate zu 60% in Stahltanks und 40% in Barriques, davon 22% neues Holz. Saftig und stimmig verbreitet der Blancaneaux viel Stoff und eine schöne, lebendige Struktur mit kerniger Mitte. Eine ausgezeichnete Frische und klare Aromatik prägen den Blancaneaux, ohne dass dabei eine Sorte geschmacklich hervorsteht. So vermittelt der Blend den Eindruck eines Sauvignon-Charakters, ohne dass diese Rebsorte beteiligt ist. **17./5.2022 – 2028**

**2021 Illumination, Quintessa, Napa & Sonoma:** Während der rote Quintessa nahezu schmeckt wie ein Château Latour, erinnert der weiße Illumination von Quintessa 1:1 an den Clarté de Haut-Brion! Der Illumination 2021 besteht aus 50% Sauvignon Blanc Musqué, 30% Sauvignon Blanc und 20% Sémillon und schafft es auf 14 Vol.-%. 60% des Traubenmaterials kommt aus dem Napa Valley und 40% aus Sonoma. Ausgebaut wurde er in Eichenholz, Akazienholz und eiförmigen Zementtanks. Der Illumination 2021 verfügt über eine enorm stihvolle Nase, ist sehr tiefgründig und brillant, mit einem besonders lebendig-frischen Element von neutralem Akazienholz. Dicht, enorm druckvoll und weit gefasst am Gaumen, besitzt er eine groß angelegte Struktur mit ausgezeichneter Differenzierung und grandioser Transparenz. Ein überragender Sauvignon-Sémillon-Verschnitt mit einer irrsinnig langen, salzigen Prägung. Der Illumination wird nun erstmals bei den September Releases über Bordeaux vertrieben. Nicht verpassen! **18./20.2022 – 2030**



Foto: Thomas Boxberger

Phelps' Kultwein (siehe unsere Vertikale in WW 03/22)

## Kalifornien, Rotweine

**2019 La Muse, Vérité, Sonoma County:** Beim La Muse von Vérité steht der Merlot mit 90% Anteil im Fokus, komplettiert von 5% Cabernet Franc und 5% Malbec mit 14,1 Vol.-%. Dichte, viskose Farbe. Dichte, satte Nase, sehr kompakt und konzentriert, ganz schokoladig, voll und reichhaltig würzig mit ausgezeichneter Tiefe. Satt, schokoladig und klar auch im Mund, mit schöner Transparenz und kühler Ausstrahlung. Die durchaus wuchtigen Gerbstoffe gehen mehr in die Fülle als in die Länge. **18./5 – 19./20.2026 – 2040**

**2019 La Joie, Vérité, Sonoma County:** Der La Joie von Vérité besteht mit 84% vorwiegend aus Cabernet Sauvignon, begleitet von 7% Merlot, 5% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot mit 14,3 Vol.-%. Schwarze Farbe. Im Geruch verbreitet der La Joie ein sehr konzentriertes, tiefgründiges Cabernet-Aroma mit viel Cassiälikör und Schokolade. Auf der Zunge zeigt er rassige Würze, enorme Saftigkeit und großartige Reife mit viel Stoff und Kern. Sein weittragender Charakter wird zu gleichen Teilen von Frische und Reife getragen. **19./20.2026 – 2042**

**2019 Le Désir, Vérité, Sonoma County:** Mit 83% Anteil in der Assemblage, liegt der Focus beim Le Désir von Vérité auf Cabernet Franc, gefolgt von 8% Merlot, 5% Malbec und 4% Cabernet Sauvignon mit 14,1 Vol.-%. Hellere Farbe als der La Joie und der La Muse. Im Geruch zeigt sich der Le Désir zurückhaltend und verschlossen, mit viel tiefgründiger Würze und vielschichtig ätherischen Noten. Enorm kraftvoll, dicht und kompakt, besitzt er eine große Kernigkeit und drahtige Struktur. Satt und nachhaltig am Gaumen, verfügt der Le Désir über einen grandios vielschichtigen Cabernet Franc-Charakter. Der La Muse (Merlot) ist im Jahrgang 2019 der zugänglichste Wein von Vérité, der La Joie (Cabernet Sauvignon) der saftigste und der Le Désir (Cabernet Franc) ist der vielschichtigste. **20./20.2026 – 2045**

**2019 Cabernet Sauvignon, Joseph Phelps Vineyards, Napa Valley:** Der 2019er Cabernet Sauvignon von Joseph Phelps kann deutlich nicht an den Vorgänger aus dem Jahr 2018 (18.–18.5/20) anschließen. Er besteht aus 94% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc, 2% Merlot und 1% Malbec, ausgebaut in französischer und amerikanischer Eiche. Dunkle, dichte Farbe, gereifter Rand. Im Geruch besitzt der 2019er Cabernet von Phelps eine dunkle Frucht mit viel Fleisch und erscheint doch weniger üppig und dicht als der 2018er. Breit und massiv im Mund, mit balsamischem, reichhaltigem Hintergrund, erscheint er weniger frisch, mit mehr Süße und Intensität. Die Gerbstoffe bleiben ein wenig kantig, die Mitte erscheint leicht hohl. Könnte gegebenenfalls mit Reife zulegen. **18./20.2025 – 2042**

**2019 Insignia, Joseph Phelps Vineyards, Napa Valley:** Ähnlich wie der einfache Cabernet kann auch der Insignia von Joseph Phelps Vineyards mit 2019 nicht an die Größe der 2018er heranreichen. Der Insignia 2019 besteht aus 93% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot und 2% Malbec mit 13,9 Vol.-%. Ausgebaut wurde er über 24 Monate in 100% neuen französischen Barriques. Dichte, dunkle Farbe. Im Geruch zeigt er eine schöne, satte Frucht mit viel Süße und Schokolade in einer auffallend druckvollen Weise. Dennoch ist das Duftbild weniger beeindruckend als beim 2018er. Druckvoll und konzentriert, besitzt er eine verdichtete Struktur im Mund mit hoher Intensität und leicht rustikal wirkenden Gerbstoffen. Nicht so voll und raumgreifend wie 2018 (19+/20). **18./5.2024 – 2040**

**2019 Cabernet Sauvignon, Inglenook, Napa Valley:** Francis Ford Coppola's Inglenook Cabernet Sauvignon 2019 wurde mit 4% Cabernet Franc bei 14,2 Vol.-% komponiert. Ausgebaut wurde er über 19 Monate in französischen Barriques, die zur Hälfte neu belegt wurden. Dunkler Farbkern, gereifter Rand. Satte Ansprache im Geruch mit viel Körper, offensiver Kraft und limitierter Tiefe, mit Teer und Leder im Hintergrund. Und auch im Mund erscheint die Attacke satt und intensiv, mit viel Stoff, dann wird er zur Mitte hin ein wenig stumpf, bleibt insgesamt doch recht schlank und drahtig zurück und entwickelt wenig Fluss. **17./5 – 18./20.2024 – 2034**

**2019 Rubicon, Inglenook, Napa Valley:** Der Rubicon 2019 von Inglenook besteht aus 81% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot, 5% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot mit 14 Vol.-%. Er wurde über 20 Monate in französischen Barriques ausgebaut, von denen 70% neu waren. Dunkle Farbe, gereifter Rand. Deftiger Eindruck im Geruch mit sehr reifen Aromen, rotbeerig-likörig, wenig Tiefe. Dicht, satt und reif im Mund, sehr cremig und würzig, erscheint er dabei deutlich frischer als der 2018er (18+/20), der mehr in die Breite ging. Mehr auf Wucht, denn auf Präzision ausgelegt, etwas trockene Gerbstoffe. **18./5.2024 – 2036**

**2019 Georges de Latour, Beaulieu Vineyard, Napa Valley:** Der Beaulieu Georges de Latour 2019 besteht aus 91% Cabernet Sauvignon und 9% Petit Verdot bei 14,7 Vol.-%. Gereifte, viskose Farbe. Tiefe, typische Cabernet-Nase mit feinen Petit Verdot-Reflexen und guter Tiefe. Satt und konzentriert auf der Zunge, stoffig und mit viel Kern und Druck peitscht seine rassige Säure den großen Cabernet-Charakter mit ausgezeichneter Frische voran. Tief und lang, mit abgerundeten Gerbstoffen kommen im Nachhall Teer und Eukalyptus hervor. Typischer und sehr einladender Napa-Cabernet. Ein Wein, den man schon in 1-2 Jahren gut trinken kann. **18./20.2024 – 2036**

**2019 Quintessa, Napa Valley:** Das biodynamisch bewirtschaftete Napa-Gut Quintessa erzeugt außergewöhnlich präzise, klassisch europäisch anmutende Bordeaux-Blends in weiß und rot. Der überragende rote Quintessa 2019 besteht aus 92% Cabernet Sauvignon, 2% Merlot, 3% Cabernet Franc, 2% Carménère und 1% Petit Verdot mit 14,5 Vol.-%. Ausgebaut wurde er über 22 Monate in französischen Barriques, zu 60% neu. Dunkle, leuchtende Farbe. Tiefgründig und enorm weit gefächert, duftet der Quintessa anziehend mit einem Kern von konzentriert-tintiger Cabernet-Frucht und feinsten Würze, die an einen Château Latour erinnert. Dichter, engmaschig tiefer Auftakt im Mund, mit kühl gehaltener, präzise gearbeiteter Frucht und tiefgründiger Struktur. Im Finale nicht ganz so feinkörnig wie ein großer Latour, und doch ist dieser Vergleich der treffendste. Enorme Spannung und geschlossene Tiefenstaffelung, ewig lang und verblüffend frisch bei dieser Größe und intensiven Reife. Ein phantastischer Napa-Cabernet, der preislich gegenüber den großen Namen unheimlich attraktiv erscheint. **19./5.2026 – 2046**



Foto: Thomas Boxberger

Der Napa-Überflieger aus dem Herzen von Rutherford

**2019 Maya, Dalla Valle Vineyard, Napa Valley:** Der Maya von Dalla Valle besteht aus 60% Cabernet Sauvignon und 40% Cabernet Franc und hat eine schwarze Farbe. Ätherisch angereicherte, schwarze Früchte verbinden sich im Duft des Maya 2019 mit feiner Bitterschokolade und einer Andeutung von Amarena-Kirschen zu einer enormen Ansprache mit großartiger Fülle. Satt, rassig und intensiv im Mund, bringt der Maya trotz absolut frischem Charakter eine beeindruckende

Fruchtsüße hervor und wirkt dabei zunächst nicht ganz so tief und weit. Doch das kann mit zunehmender Flaschenreife noch kommen. Fokussierter und damit eindeutig besser als der überbordende, Amarone-hafte Maya aus 2018 (18.5/20). **19./20.2024 – 2042**

**2017 Promontory, Napa Valley:** Das 12 ha umfassende Weingut Promontory hat die Familie Harlan im Jahr 2008 gegründet. Es liegt in den westlichen Hügeln des Napa Valleys an der Grenze zwischen Oakville und Yountville.



**ORVINUM AG**  
wine-rarities.com



**Alle Weine mit Foto!**

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

**wine-rarities.com**  
info@orvinum.ch

## RARE WINES

Der reinsortige Cabernet Sauvignon wird nach einem kurzen Ausbau in Barriques für weitere 2 Jahre in großen Holzfässern aus Österreich gereift. Der 2017er Promontory kann nicht ganz an die vorherigen Jahrgänge anschließen. Dichte, gereifte Farbe. Feine, dichte Nase von mittlerer Konzentration, die aromatisch ein wenig helltönig daherkommt, dennoch gute Tiefe und Distinktion. Satt und konzentriert im Mund, zeigt der Promontory viel konfierte Fruchtssüße trotz seines auf Frische ausgerichteten Grundcharakters. Nicht von ganz großer Tiefe oder Weite geprägt, ist der Promontory dennoch ein sehr ansprechender, luxuriöser Cabernet. 14,5 Vol.-%. **18.5/20 2026 – 2040**

## Australien

**2019 John Riddoch, Wynns, Coonawarra:** Der John Riddoch 2019 von Wynns ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon aus Coonawarra mit 13,5 Vol.-%. Ausgebaut wird er über 16 Monate in französischen Barriques, 31% davon neu. Der John Riddoch 2019 besitzt eine dunkle Farbe und dichte Cabernet-Ansage im Geruch mit limitierter Tiefe und Komplexität. Viskos am Gaumen, zeigt er sich satt und kernig auf der Zunge mit leicht unreifen, kantig wirkenden und zur Härte neigenden Gerbstoffen. Solide Länge, wenig Schmelz und kerniger Nachhall. Der 2019er kommt nicht ganz an seinen Vorgänger aus dem Jahr 2018 (18/20) heran. **17.5/20 2028 – 2038**

**2019 Bin 169, Penfolds, Coonawarra:** Entgegen der 'Norm' bei Penfolds wird der Bin 169 nicht in amerikanischer, sondern französischer Eiche ausgebaut (17 Monate, 56% neu). Es ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon, der in 2019 auf 14,5 Vol.-% kam. Er verfügt über eine dunkle, viskose Farbe und hat eine ansprechend satte Cabernet-Nase mit viel Casis und angetönter Tiefe. Dabei erscheint er sehr klar und kernig. Mit einer druckvollen Attacke beginnt er im Mund, zeigt ein wenig Rauheit in den Gerbstoffen, besitzt eine dunkelbeerig-frische Extraktfülle und wenig Tiefe. Ein eher muskelbepackter Cabernet und weniger auf der delikaten Seite. **18/20 2025 – 2038**

**2018 The Armagh, Jim Barry Wines, Clare Valley:** The Armagh 2018 ist ein reinsortiger Shiraz von einer 3,3 Hektar-Parzelle mit 13,6% Vol.-%, ausgebaut über 18 Monate in französischer Eiche. Der 2018er kommt nicht an den 2017er (19/20) aus dem Vorjahr heran. Dunkler Farbkern, viskos. Wild, urwüchsig und mit viel Frucht, schmeißt der Armagh in gewohnter Manier um sich. Dabei wirkt er nicht so ausdrucksstark wie der 2017er, zeigt dafür allerdings mehr dunkle Frucht. Satt und konzentriert im Mund, spielt der Armagh permanent zwischen vollreifen und delikater unreifen Nuancen, ist ewig lang und spannungsgeladene. Seine grandiose Würze und Komplexität sind mit ausgezeichnetem Intensität hinterlegt. Ein absolut eigenwilliger Charakterwein mit echtem Spaßfaktor. **18+20 2028 – 2045**

**2019 Chardonnay, Cloudburst, Margaret River:** Der Cloudburst Chardonnay 2020 kommt nicht an den Vorgänger aus 2018 (18/20) heran. Mit leuchtender Farbe wirkt seine süßliche Ansprache leicht deftig, im wuchtigen Auftritt ist viel Holz eingearbeitet. Im Mund verfügt er über einen cremig-vollen Auftakt und wird nach hinten schlanker, würziger und etwas salzig. Limitierte Länge. Kommt etwas zu blass daher. **17+20 2023 – 2026**

**2019 Cabernet Sauvignon, Cloudburst, Margaret River:** Der Cloudburst 2019 ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon. Der niedrige Alkohol von 12,8% und die deutlichen Geraniol-Aromen weisen auf unreifen Cabernet hin, wie schon beim 2018er. Auch der 2019er Cabernet lässt einen etwas fragend zurück. Im Gegensatz zum 2018er, der von der Farbe nahezu schwarz war, ist der 2019er hell und zart. Im Geruch zeigt er eine dumpfe Frucht mit frischen, beerigen Nuancen und klaren Geraniol-Noten. Stumpfe Art im Mund mit unreifen Aromen und süßlich-cremigem Holz. Eine feine, rote Frucht Komponente wirkt sehr geschliffen und klar, dann bleibt er doch unreif und kurz zurück, wieder mit Geraniol im Nachhall. Erstaunlicher Wein, den ich offenkundig nicht verstehe. Wie sich dieser Wein entwickeln wird erscheint fraglich und die Bewertung fällt auch beim 2019er schwer! Deswegen diese für unsere Verhältnisse weite Punkte-Ränge. Liegen lassen. **16-17.5/20 2028 – 2038**

**2013 Clos des Goisses, Philipponnat, Champagne:** Der Clos des Goisses 2013 von Philipponnat wurde aus Pinot Noir und Chardonnay erzeugt und im März 2022 dégorgiert. Superfrisch und klar, mit zitrushafter Aromatik, sehr tiefgründig und ernsthaft zeigt der Clos des Goisses seine außergewöhnliche Klasse. Tolle, cremige Perlage am Gaumen mit feiner Gerbstoffwürze, sehr lang und komplex im Nachhall, großartige Finesse und ein sehr feines Spiel. **19/20 2024 – 2038**

**2012 Rare Collection Blanc des Blancs, Barons de Rothschild, Champagne:** Champagne Barons de Rothschild umfasst alle 3 Familienstränge der berühmten Rothschilds aus Bordeaux. Die luxuriöse Rare Collection wird erstmals über den Handelsplatz Bordeaux vertrieben. Der Rare Collection Blanc des Blancs 2012 von Champagne Barons de Rothschild ist ein Extra-Brut mit 4g Dosage. Dicht und feingliedrig, zeigt der Rare Collection 2012 eine schöne Fruchtigkeit mit viel Würze und nobler Aromatik. Dabei wirkt er derzeit noch etwas jugendlich und weniger tiefgründig. Muss sich noch entwickeln. **17.5/20 2022 – 2028**

**2012 Rare Collection Rosé, Barons de Rothschild, Champagne:** Der Rare Collection Rosé 2012 von Champagne Barons de Rothschild ist ein Extra-Brut mit 4g Dosage und wurde aus 92% Chardonnay und 8% Pinot Noir komponiert. Er verfügt über eine superfeine, finessenreiche Pinot-Frucht mit viel Röstaromatik und der delikater gereiften Süße, wie sie früher alte Jahrgänge des großen Dom Ruinart

## Champagne

**2012 Clos Lanson, Lanson, Champagne:** Der Clos Lanson 2009 von Lanson wurde von einem Hektar reinem Chardonnay erzeugt und wird nun erstmals über Bordeaux gehandelt. Er reifte über 12 Jahre 'sur latte' und wurde als Extra-Brut degorgiert. Dicht und kompakt, mit schöner, stoffiger Art, besitzt der Clos Lanson viel Körper und Kraft, gepaart mit einer enormen Präsenz und Tiefe am Gaumen. Sehr würzig, mit viel mineralischem Druck, ausgezeichneter Struktur und großer Länge, verfügt der Clos Lanson über ein hervorragendes Potenzial. **18.5/20 2024 – 2034**

**2013 Clos des Goisses, Philipponnat, Champagne:** Der Clos des Goisses 2013 von Philipponnat wurde aus Pinot Noir und Chardonnay erzeugt und im März 2022 dégorgiert. Superfrisch und klar, mit zitrushafter Aromatik, sehr tiefgründig und ernsthaft zeigt der Clos des Goisses seine außergewöhnliche Klasse. Tolle, cremige Perlage am Gaumen mit feiner Gerbstoffwürze, sehr lang und komplex im Nachhall, großartige Finesse und ein sehr feines Spiel. **19/20 2024 – 2038**

**2012 Rare Collection Blanc des Blancs, Barons de Rothschild, Champagne:** Champagne Barons de Rothschild umfasst alle 3 Familienstränge der berühmten Rothschilds aus Bordeaux. Die luxuriöse Rare Collection wird erstmals über den Handelsplatz Bordeaux vertrieben. Der Rare Collection Blanc des Blancs 2012 von Champagne Barons de Rothschild ist ein Extra-Brut mit 4g Dosage. Dicht und feingliedrig, zeigt der Rare Collection 2012 eine schöne Fruchtigkeit mit viel Würze und nobler Aromatik. Dabei wirkt er derzeit noch etwas jugendlich und weniger tiefgründig. Muss sich noch entwickeln. **17.5/20 2022 – 2028**

**2012 Rare Collection Rosé, Barons de Rothschild, Champagne:** Der Rare Collection Rosé 2012 von Champagne Barons de Rothschild ist ein Extra-Brut mit 4g Dosage und wurde aus 92% Chardonnay und 8% Pinot Noir komponiert. Er verfügt über eine superfeine, finessenreiche Pinot-Frucht mit viel Röstaromatik und der delikater gereiften Süße, wie sie früher alte Jahrgänge des großen Dom Ruinart

Rosé gezeigt hatten. Ein Champagner mit hervorragender Länge und ausgezeichneter Struktur. Ist jetzt schon voll da. **18+20 – 2032**

**In der nächsten Ausgabe gibt es von Chefredakteur Giuseppe Lauria ein Spezial zu Winzer-Champagner!**

## Südafrika

**2019 Vin de Constance, Klein Constantia:** Er verströmt eine feine Muscat-Nase mit superdelikater, verführerischer Fruchtaromatik. Nicht ganz so komplex wie der 2018er, verfügt er über mehr grünliche Akzente in seinem

Aromenspektrum. Saftig und komplex auf der Zunge, zeigt er eine schöne Rasse und feine Würze. Der Vin de Constance 2019 ist allerdings weniger salzig und komplex als der 2018er (19+20) und erreicht nicht ganz die Noblesse seines Vorgängers. Siehe hierzu auch die Notiz von Giuseppe Lauria. **18+20 – 2040**

## RARE WINES

## Vin de Constance: Napoleons Lieblingswein

von Giuseppe Lauria



Blick von Klein Constantia auf die False Bay. Auch bei der diesjährigen Wein- und Gourmetreise ein Highlight

Muscat de Frontignan erzeugt und weist einen Restzuckergehalt zwischen zirka 150 und 170 g/l auf. Drei Jahre dauert insgesamt der Ausbau im 500-Liter-Holzfass. Auf unserer im Januar stattgefundenen Wein- und Gourmetreise besuchten wir dieses wunderbare Weingut. Zeit, einige Jahrgänge hier als Vertikale darzustellen und die Trinkfenster upzudaten:

**2019 Vin de Constance, Klein Constantia:** Was für eine geile, traubige Muscat-Nase: Geröstete Nüsse, kandierte Aprikosen und Kumquats bis zum Abwinken. Erinnert an feinste englische Bitterorangenmarmelade, verführerische Fruchtaromatik, die aber total würzig und kräutrig unterlegt ist. Dicht, saftig und komplex, gleitet er bei mittlerer Viskosität und feiner Ingwer-haften Rasse und Würze über die Zunge, pfeilartige Struktur, vielleicht nicht ganz so nobel wie der 2018er, aber ein unverkennbar großer Süßwein mit klarem Herkunftscharakter. **18.5/20 2025 – 2040 (GL)**

**2018 Vin de Constance, Klein Constantia:** Er zeigt eine würzig-tiefe Muscat-Nase mit enormem Zitrus-Charakter und weit gefährlichen Kräuternoten, Lavendel, Limetten, Zitronenzesten, Kumquats, Mango und Passionsfrucht, sowie unaufzählbare weitere Aromen. Alles wirkt sehr komplex und frisch arrangiert im Duftbild. Süß, frisch und salzig, bringt der Vin de Constance eine grandiose, dichte Struktur auf die Zunge, ist wahnsinnig würzig und dennoch klar, voll ausgereift und doch leicht wie ein Aperitif. Seine feine Gerbstoffpräsenz bleibt ewig lang und salzig-pfeffrig am Gaumen, der Nachhall ist immer transparent und nie zuckrig. Ein begeistern-der Süßwein. **19+20 – 2045 (TB)**

**2013 Vin de Constance, Klein Constantia:** 100% Muscat de Frontignan. Expressiver Duft mit Wow-Effekt: Maulbeere, Feige, Orangenschalen, Kumquats, kandierte Früchte wie Mango und Papaya mit gestreueltem Cayenne-Pfeffer, exotische Gewürze. Zum Reinlegen! Am Gaumen mit feuchtfrieger Fülle, wunderbar kontrastiert von einer lebendigen und präsenten, aber ultrafeinen Säurestruktur

und einer geradezu seidigen Textur. Großartige Balance – ganz ohne Botrytis. Verkostet bei dem sensationellen Charity-Dinner auf Château Angélus in 2019. Weltklasse! **19/20 – 2038 (GL)**

**2012 Vin de Constance, Klein Constantia:** Dieser Wein mit einer rund 300-jährigen Geschichte war der einzige Wein mit 19/20 in meinem großen Südafrika-Spezial. Die Erhöhung von drei auf 25 Erntedurchgänge, hier wurde quasi Beere für Beere geerntet, und auch der fast dreijährige Einsatz von französischer und ungarischer Eiche mit etwas Akazienholz hat zum Qualitätssprung wesentlich beigetragen. Siehe hierzu auch unsere ausführliche Berichterstattung im Südafrika-Spezial in WW 03/2017. Atemberaubende aromatische Nase voller Quitte, Feigenbrot und Ingwer. Am Gaumen mit einem schmelzigen Süße-Säure-Spiel, dazu betörende Noten von Sevilla-Orangen-Marmelade, Geißblatt und pikantem Ingwer, bevor der Wein mit konzentrierter und dennoch verspielter Süße in ein ewig langes Finale mündet. Ein atemberaubender Süßwein, von dem schon wenige Tropfen pure Gaumenfreude auslösen. **19/20 – 2040 (GL)**



Der Süßwein wird in den flachen Lagen des Gutes ohne Botrytis aus Muscat de Frontignan erzeugt



Bin 169 wird in französischer Eiche ausgebaut